

Studiengang			
Lehrveranstaltung	Kontrastive Idiomatik		
Status	Wahlfach		
Studienjahr	2.	Semester	3.
ECTS	3		
Lehrende	Univ.-Doz. Dr. phil. Anita Pavić Pintarić		
Lernziele	Studierende werden Grundbegriffe der Idiomatik und theoretische Ansätze unterscheiden, die Eigenschaften und Klassifikationsmöglichkeiten der Idiome erklären, den phraseologischen Bestand der deutschen und kroatischen Sprache vergleichen, Idiome selbständig übersetzen.		
Voraussetzungen für die Kursbelegung	Das 2. Studienjahr des Master-Studiums		
Inhalt	Studierende lernen die Methoden zur Bestimmung der kulturellen Besonderheiten der Idiome in verschiedenen Sprachen kennen, und sie üben die Vorgehensweise der lexikographischen und translatologischen Kontrastierung.		
Prüfungsliteratur	Burger, Harald et al. (2007). <i>Phraseologie: ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung</i> . Berlin/New York: Walter de Gruyter (ausgewählte Kapitel). Burger, Harald (1973). <i>Idiomatik des Deutschen</i> . Tübingen. Texte mit Idiomen.		
	Pavić Pintarić, Anita – Auswahl		
Lehr- und Lernformen	1 Stunde Vorlesung, 1 Stunde Seminar		
Prüfungsmethoden	Schriftliche Prüfung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Qualitätskontrolle	Studentenevaluation		

Lehrplan (Inhalt nach Terminen)		
VORLESUNG UND SEMINAR	TERMIN	
	Raum	
	Sprechstunde	

1 STUNDE VORLESUNG, 1 STUNDE SEMINAR		
TERMIN	Stunden	INHALT
1. Woche	2	Definition des Idioms. Gegenstand der kontrastiven Idiomatik.
2. Woche	2	Bestimmung des Begriffes „Idiomatizität“.
3. Woche	2	Expressivität in der Idiomatik.
4. Woche	2	Modifikationen der Idiome.
5. Woche	2	Stilistische Besonderheiten der Idiome.
6. Woche	2	Lexikographische Behandlung der Idiome.
7. Woche	2	Funktionen der Idiome in Texten.
8. Woche	2	Idiome und Etymologie.
9. Woche	2	Idiome und Intensivierung.
10. Woche	2	Idiome und Quantität.
11. Woche	2	Idiome in fingierter Mündlichkeit.
12. Woche	2	Idiome und ihre Übersetzung.
13. Woche	2	Idiome in der Sprache der Mode.
14. Woche		Idiome in der Werbung.
15. Woche	2	Idiome in der Sportsprache.

TEILNAHME- und PRÜFUNGSBEDINGUNGEN, PRÜFUNGSTERMINE
Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, schriftliche Prüfung.

